



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2021/311</b>	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeit/Kultur/Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	16.09.2021	öffentlich

**Aufbau eines Quartiersmanagement "Wohnen und Leben im Alter" für die südlichen Ortsteile in Friedberg; Vertragsabschluss und Stellenausschreibung**

**Beschlussvorschlag:**

Zur Einrichtung des Quartierskonzepts „Leben und Wohnen im Alter“ für die südlichen Stadtteile schließt die Stadt Friedberg einen Kooperationsvertrag mit dem Caritasverband für den Landkreis Aichach-Friedberg e.V. ab.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Sozialpädagogen-Stelle auszuschreiben.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



### **Sachverhalt:**

Der Stadtrat hat am 19.11.2020 die Grundsatzentscheidung getroffen, die Trägerschaft eines Quartiersmanagements „Wohnen und Leben im Alter“ für die südlichen Stadtteile als freiwillige Aufgabe zu übernehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag beim zuständigen Staatsministerium zu stellen. Dies ist erfolgt, die Stadt hat einen entsprechenden positiven Bescheid erhalten. Das bedeutet, dass die anfallenden Kosten im Zusammenhang mit dieser Stelle für die ersten vier Jahre mit 20.000 Euro per anno staatlich bezuschusst werden (Anschubfinanzierung/ das 5. Jahr und evtl. Folgejahre hat die Stadt voll zu finanzieren).

Mit der Caritas Aichach-Friedberg wurde zwischenzeitlich der Entwurf eines Kooperationsvertrages (**siehe Anlage 1 - nichtöffentlich**) vorbereitet, da Synergien und eine Zusammenarbeit mit dem Bürgernetz Friedberg zur Erfüllung dieser Aufgabe angestrebt werden.

Folgender Finanzbedarf für die (mindestens) nächsten fünf Jahre ergibt sich daraus per anno (Kalkulation):

Personalkosten: 30.000 Euro

Büromiete: 6.000 Euro

Sachkosten (Öffentlichkeitsarbeit, Fahrtkosten, Fortbildungen etc.): 5.000 Euro

**Gesamtkosten jährlich rund 41.000 Euro** (Kostenanpassungen nicht berücksichtigt)  
Rückfluss zunächst **jährlich 20.000 Euro (staatlicher Zuschuss** für die ersten vier Jahre)  
Damit beträgt der **Eigenanteil** zunächst **21.000 Euro jährlich**

Büroeinrichtung (einmalig): noch zu eruieren.

Die entsprechende Stelle (Sozialpädagoge/-in, 19,5 Std., vorauss. EG 9b/S12) ist im Stellenplan bereits vorgesehen und nun auszuschreiben. Es war Fördervoraussetzung, die Stelle bei der Stadt anzusiedeln. Die Person unterliegt damit dem Weisungsrecht der Stadt Friedberg, Vorgesetzter ist der zuständige städtische Abteilungsleiter 61 im Bereich „Soziales“. Dennoch ist im Alltag eine starke Verzahnung mit den Mitarbeiter/inne/n des Bürgernetzwerkes gegeben, zumal sich deren Büro- und Besprechungsräume in unmittelbar räumlicher Nähe im Bahnhofsgebäude befinden.

Der Start für das Quartiersmanagement ist abhängig von der Ausschreibung und Personalauswahl wohl im kommenden Jahr realistisch. Ab dann werden auch die städtischen Finanzmittel bereitzustellen sein.

### **Ausgangslage:**

Im Alter zu Hause wohnen bleiben, auch wenn Hilfen benötigt werden, wünschen sich viele ältere Menschen. Aber auch neue Wohnformen finden zunehmend Zuspruch, wie z.B. Seniorenhausgemeinschaften, generationsübergreifende Wohnprojekte und betreute Wohnanlagen.



Aufgrund dieser Gegebenheiten und der demographischen Entwicklung mit einer sich abzeichnenden überdurchschnittlichen Alterung der Bevölkerung in Friedberg ist es erwägenswert, dass die Stadt im Rahmen ihrer Daseinsfürsorge eine feste Ansprechperson mit festen Präsenzzeiten für die Senioren und Seniorinnen – zunächst in den südlichen Ortsteilen – anstellt (Quartiersmanager/in).

Diesen Impuls setzte Heiner Romberg vom Verein „Sorgende Nachbarschaften“ aus Ottmaring (Ökumenisches Lebenszentrum), um bei einem Gespräch mit Jeanne Graf Vergara vom Bürgernetz Friedberg und Bürgermeister Roland Eichmann ein Seniorenprojekt für die südlichen Ortsteile anzuregen, wie es z.B. in Ried als „Quartierskonzept“ existiert.

Der/Die Quartiersmanager/in könnte in örtlicher Büro-Anbindung/Kooperation mit dem Bürgernetz Friedberg bestehende Strukturen auf die südlichen Ortsteile bedarfsorientiert ausweiten und weiterentwickeln. Hierzu sollte im Falle der politischen Befürwortung nach Ansicht der Verwaltung ein Kooperationsvertrag mit Caritas/Bürgernetz abgeschlossen und eine Steuerungsgruppe eingerichtet werden.

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 19.09.2019 hat die Stadt Friedberg eine Bedarfsanalyse für ein sogenanntes Quartiersmanagement „Wohnen und Leben im Alter“ für die südlichen Ortsteile durchgeführt.

### **Bedarfsermittlung:**

Im Februar 2020 wurde dazu ein Expertenworkshop unter Leitung der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“ veranstaltet. Das für den 17. März 2020 angesetzte Bürgerbeteiligungsverfahren in Ottmaring musste aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Darüber hinaus fanden Gespräche mit verschiedenen Schlüsselpersonen in der Seniorenarbeit statt. Auch die aus dem Ortsentwicklungskonzept hervorgegangenen Ergebnisse und Erfahrungen zu dieser Thematik in Rinnenthal sind in diesem Kontext berücksichtigt. Aus diesen Ermittlungen ist der Entwurf eines Projektkonzepts für den möglichen Förderantrag entstanden (**siehe Anlage 2**).

Auf dieser Basis und aufgrund von nicht wenigen Rückmeldungen kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass Rückhalt und Interesse in der Zivilgesellschaft für das Projekt Quartiersmanagement bestehen.

Es zeigt sich, dass zwar Grundstrukturen für Hilfsangebote an und Veranstaltungen für ältere Personen partiell bestehen. Es bedarf aber wohl weitergehender Unterstützung, wie der Schaffung von Beratungsangeboten vor Ort, eine verbesserte Vernetzung der Akteure und konkrete Hilfsangebote zu den Themen Wohnen und Grundversorgung, Unterstützung und Pflege sowie Beratung und soziale Netzwerke.